

Detox:

Ausleitung und Entgiftung

Einführung

NATURHEILKUNDE



Welche Erkrankungen haben häufig eine chronische Vergiftung als Ursache? Wie kann ich als Therapeut/in Vergiftungen in der Praxis diagnostizieren? Welche Methoden zur Ausleitung von Schwermetallen und welche Arten von Entgiftungen sind sinnvoll?

Termine:
So. 04.05.2025
10:00-18:00 Uhr

Preis:
190,- Euro *



Paracelsus
Gesundheitsakademie
Onlineunterricht
Tel. 0261-95252-0

Gerade bei chronischen Erkrankungen liegen oft Belastungen durch Schwermetalle, Pestizide, Umweltgifte, Abgase, Elektromog und vieles mehr zugrunde. Schulmedizinisch wird jedoch eine Vergiftung selten als Krankheitsursache in Erwägung gezogen. So leiden Patienten/innen teils jahrelang, bevor sie als letzte Hoffnung in die Naturheilpraxis kommen. Wenn die zugrunde liegenden toxischen Belastungen nicht beachtet werden, bleiben auch naturheilkundliche Therapien wirkungslos, oder die behandelten Symptome treten kurze Zeit nach der Behandlung wieder auf.

Wir sprechen in diesem Seminar über die Säulen einer Entgiftungstherapie, insbesondere unsere Ausleitungsorgane: Darm, Leber, Nieren, Haut und Lymphsystem und über die naturheilkundlichen Möglichkeiten, sie in ihrer Funktion zu unterstützen. Wir besprechen unterschiedliche Behandlungskonzepte wie Ernährungstherapie, Colon-Hydro-Therapie, Darmsanierung, Leberreinigung, Aderlass, Bauscheidtieren, Schröpfen, Phytotherapie, Spagyrik und Kuren zur Selbstanwendung etc.

So können Sie am Ende gezielt die für Ihre/n Patienten/in sinnvolle Methode auswählen und ein ganzheitliches Entgiftungskonzept erstellen.

Das Seminarangebot richtet sich an Heilpraktiker/innen, -anwärter/innen sowie an andere am Thema interessierte Berufsgruppen.

Seminarnummer:
SSA111040525

Anmeldemöglichkeiten:

- bei jeder Akademie
- Web: www.paracelsus.de
- per QR:



Dozent/in HP Silke Lutz: Jg. 1965, verheiratet, 1 Sohn. Nach der Ausbildung zur MFA mit kurzer anschließender Berufserfahrung, wurde ihr Sohn geboren. Es folgten weitere Berufserfahrung in Klinik und niedergelassener Praxis. Durch massive gesundheitliche Beeinträchtigung des Kindes, wurde der Gedanke immer stärker einen neuen naturheilkundlichen Weg zu gehen, aber immer in Kombination mit der Schulmedizin. Ausbildung beim Verband DHU in Stuttgart, diverse Praktika bei namhaften Naturheilpraktikern runden ihre Expertise ab. Danach führte sie für 16 Jahre eigene Praxis und im zweiten Standbein Tätigkeit in einer gastro-enterologischen und endokrinologischen Fachpraxis. Weitere Spezialisierungen folgten, insbesondere der orthomolekularen Medizin unter Uwe Gröber. Seit 2018 ist sie Dozentin für M1 und M2 nach den Richtlinien der Oda AM zur Ausbildung von Naturheilpraktikern.

